Bundesgesetzblatt

2077

Teil II

Z 1998 A

1969 | Ausgegeben zu Bonn am 4. November 1969 | Nr. 78

Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe zur Sicherung der deutschen Landwirtschaft

Vom 3. November 1969

Auf Grund des § 21 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe d des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Zwölfte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 22. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 879), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

(1) Für die in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführten Waren wird eine Ausgleichsabgabe in Form eines Angleichungszolles nach den in dieser Anlage aufgeführten Sätzen erhoben.

(2) Für die Entstehung der Ausgleichsabgabenschuld steht die Abfertigung zur bleibenden Zollgutverwendung der Abfertigung zum freien Verkehr gleich.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 27. Oktober 1969 in Kraft und mit Ablauf des 7. Dezember 1969 außer Kraft.

Bonn, den 3. November 1969

Der Bundeskanzler
Brandt

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller